

## Der heiße Berlinale-Flirt von Bai Ling

### TV-Star Gedeon Burkhard erliegt dem Charme der schönen Chinesin. "Troja"-Party im Hotel de Rome

**Berlin** - Partytime im feinen Hotel de Rome, wo am späten Sonnabend das letzte ausgelassene Filmfest anlässlich der Berlinale anstand. Gefeierte wurde **Wolfgang Petersens** Weltpremiere von "Troja - Director's Cut". Säulen mit brennenden Feuerschalen wie im alten Griechenland am Eingangsbereich und im Ballsaal des 5-Sterne-Hotels stimmten die Geladenen auf das Motto des Abends ein. Ein ebenso schöner wie stilvoller Ort zum Plaudern, Essen, Trinken, Tanzen und Flirten. Im VIP-Bereich beobachteten wir gegen Mitternacht den heißesten Berlinale-Flirt 2007: zwischen Schauspieler **Gedeon Burkhard** ("Kommissar Rex", "Der letzte Zug", "Alarm für Cobra 11") und der US-chinesischen Schauspielerin **Bai Ling** ("Wild, Wild West", "The Crow", "She hate me") war das Knistern förmlich zu spüren.

"Sie ist bezaubernd", schwärmte der Vater einer knapp dreijährigen Tochter, der sich selbst als Single beschreibt. "Er ist smart und dazu noch romantisch", säuselte sie und erzählte, dass er ihr "einen riesigen Rosenstrauß" ins Hotel geschickt hat. Frauenschwarm Burkhard: "Ich habe Bai Ling zu dieser Party mitgebracht." Die zierliche Chinesin, die schon vor zwei Jahren als Berlinale-Jurymitglied durch ihre freizügige Kleidung auffiel und zum Medien-Darling wurde, zelebriert ihren Körper perfekt, ist sich ihrer Wirkung bewusst. Gedeon Burkhard: "Sie hat mich am Abend zuvor im Restaurant Borchardt angesprochen und am nächsten Vormittag zur Ausstellung ihrer Fotos eingeladen." Doch das Treffen in der Galerie Junger im Hotel NH an der Leipziger Straße, wo in der Bilder-Schau "8 Spirits" atemberaubend erotische Fotos der attraktiven Schauspielerin von Star-Modedesigner **Udo Spreitzenbarth** zu sehen sind, platzte zunächst. Burkhard: "Ich habe verschlafen. Das war mir sehr, sehr peinlich." Er schickt Rosen zur Entschuldigung. Der Rest ist bekannt ...

Bai Ling, die zurzeit den Kinofilm "Shanghai Baby", eine Adaption des gleichnamigen Buches dreht, zu dieser Zeitung: "Einen festen Freund habe ich momentan nicht. Aber wie viele Frauen träume auch ich von einer eigenen Familie mit Kindern." Von der Filmparty im Hotel de Rome ging es noch in den "Geburtstagsclub" am Friedrichshain, wo die beiden gegen drei Uhr morgens gesichtet wurden.

Abschiedsschmerz lag in der Luft. "Troja"-Regisseur **Wolfgang Petersen**: "Ich habe in diesen Tagen viele Berliner Freunde wiedergesehen. Die Stadt hat eine große Bedeutung für mich, hier habe ich Mitte der 60er-Jahre an der FU und an der Filmhochschule studiert. Klar würde ich in Deutschland gern mal einen Film drehen. Aber momentan warten mehrere Angebote in Amerika auf mich", so Petersen, der daheim über 2000 Filme besitzt und eine große Leinwand hat. "Zu meinen Lieblingsstreifen zählt der Stummfilm 'Goldrausch' mit Charlie Chaplin."

Weitere Partygäste im Hotel de Rome: der Regierende Bürgermeister **Klaus Wowereit**, **Natalie Avelon** (spielt die 68er-Ikone **Uschi Obermaier**), **Hannelore Elsner**, **Til Schweiger**, **Michael Gwisdek**, **Bruno Eyrton** sowie Regisseur **Wolf Gremm** und Produzent **Wolfgang Hantke**.

*Barbara Jänichen*

© Berliner Morgenpost 2007